

Kommunisten

Kommunistisches Organ

den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Rote Stern“ erscheint jeden Sonntag, außer am Sonntag, Feiertagen, bis zum 1. April 1926, durch die Post bezogen 2.50 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Ferner sind Einzelhefte zu beziehen für den Bezirk Halle-Merseburg, sämtlich, Halle, Lindenstraße 14.

Abbestellung: 13. September 1. d. Reichsstadt Halle a. S., Spalter 70, Schloßplatz 1. Aufnahme im Zeitlich. Manuskripte zu richten nach Halle, Lindenstraße 14. Tel. 1045, 1047, 2251. Telegr.-Adr.: Rostkamps! Halle. Kontos: Commerz- u. Privatbank, Halle. Verteilungsstelle: Leipzig 1063 45 Postfach, Halle.

Preis 15 Pf.

Halle, Mittwoch, den 10. März 1926

6. Jahrgang + Nr. 58

Schlag auf Schlag gegen das Fürstenpaar!

Die Eintragungen in Halle

Eintragungen am Dienstag, den 9. März, liefen heute im großen Ganzen auf der gleichguten Höhe wie Montag, den 8. März. In bestehenden Eintragungslisten lag noch eine Steigerung festzustellen. Der Wahlzettel, die erst gestern als neues Einzeleintragungsformular, konnten schon am ersten Tage 286 Eintragungen (bei ungefähr 1400 Wahlberechtigten) gezählt werden. Das zeigt, wie notwendig die Neueinrichtung dieses Eintragungsformulars war, da zu gleicher Zeit in der Witterung, wo die Trotzkler Einwohner bisher zutänzig nur ein ganz unzufälliger Rückgang zu verzeichnen war.

Die Schulen herrschte in den getriggen Abendstunden nach Andrang und es fällt immer wieder auf, daß gegenwärtig der Bürgerstand der sich Einzeleintragungen aus den Schulen führen sogar vier Familien mit Autos (Benzinwagen) besaß. Vor der Wittke-Schule, Gieseler-Schule, Klotz-Schule und Schiller-Schule haben sich die Kandidaten Transparentträger des Einzeleintragungsformulars.

	4.	5.	6.	7.	8.	9.	Wei.
Wahlberechtigte	85	97	101	149	286	249	967
Eintragungen	66	134	128	237	447	385	1389
Wahlberechtigte	110	110	101	393	441	358	1352
Eintragungen	98	102	101	185	246	268	995
Wahlberechtigte	721	721	721	721	721	244	985
Eintragungen	138	144	226	653	691	951	2453
Wahlberechtigte	44	32	60	99	244	215	694
Eintragungen	77	104	129	136	294	287	1007
Wahlberechtigte	112	156	198	247	544	570	1854
Eintragungen	46	89	76	191	377	388	1167
Wahlberechtigte	61	68	49	132	148	162	640
Eintragungen	73	96	115	380	389	292	1305
Wahlberechtigte	—	—	—	—	—	236	236
Eintragungen	—	—	—	—	—	236	236
							Insgesamt 15 066

Re'ultate aus dem Bezirk

Die Wahlberechtigten sind 296 Stimmen gezählt worden. Halle: 2842 Wahlberechtigte, bis 9. März 512 Eintragungen. Magdeburg: 1828 Wahlberechtigte, bis 9. März 420 Eintragungen. Weimar: 700 Wahlberechtigte, bis 9. März 99 Eintragungen. Leipzig a. d. S.: 19 066 Wahlberechtigte, bis 9. März 985 Eintragungen. Chemnitz: 1945 Wahlberechtigte, bis 9. März 170 Eintragungen. Dresden: 2185 Wahlberechtigte, bis 9. März mittags 360 Eintragungen. Leipzig a. d. N.: 1842 Wahlberechtigte, bis 7. März 300 Eintragungen. Halle a. M.: 2188 Wahlberechtigte, bis 7. März mittags 75 Eintragungen. Weimar: 1465 Wahlberechtigte, bis 9. März 960 Eintragungen.

Die erste halbe Million in Berlin

Die erste halbe Million in Berlin ist am Montag 120 508 Wahlberechtigte eingetragen. Dieser ist das Resultat einschließlich der Eintragungen vom 1. bis zum 9. März. Der Andrang zu den Eintragungen war auch Dienstag wieder sehr groß, so daß die zweite Million am getriggen Tage um ein Beträufliches über die erste hinaus zu verzeichnen ist.

Groß-Hamburg das erste Hunderttausend

(Ein. Drehtm.) Hamburg, 10. März. Die Wahlberechtigten in Hamburg wurden am Montag 22 300 Eintragungen gemacht. Das Montagergebnis für Altona betrug 4864 Eintragungen. In Hamburg wurden 2000 neue Stimmen abgegeben. Damit übersteigt die Zahl der Wahlberechtigten das erste Hunderttausend. Dieser Andrang hat, vor allen Dingen in den Vororten, macht sich eine große Zahl von Wahlberechtigten bemerkbar, die mit den neuen Wahlzetteln den Erfolg des Volksbegehrens zu feiern. Die Wahlberechtigten gehen als Kommunisten in die Wahl und sammeln Unterschriften für das Volksbegehren mit dem Ziel, daß dadurch die Eintragung in die Wahlzettel über die erste halbe Million hinaus zu verzeichnen ist.

Hohe Wahlbeteiligung in Thüringen

Die Wahlbeteiligung in Thüringen liegt bei 50%. Die Wahlberechtigten sind am Montag 2917 Stimmen, insgesamt 9987 abgegeben. Die Wahlberechtigten in Thüringen haben sich am Montag 2917 Stimmen, insgesamt 9987 abgegeben. Die Wahlberechtigten in Thüringen haben sich am Montag 2917 Stimmen, insgesamt 9987 abgegeben.

meinen Angelegern" haben einzelne Gemeindevorstände die Einzeleintragungen geschlossen, da das Volksbegehren durch die Annahme des Kompromißentwurfs überflüssig geworden ist.

Größere Städte im Reich

Leipzig. Die Eintragungen zum Volksbegehren sind im Laufe des Dienstag auf 44 685 gestiegen. Breslau. Die Zahl der Eintragungen für das Volksbegehren hat am Montag eine weitere Steigerung gegenüber Sonntag erfahren. Montag trugen sich in Breslau über 10 000 Wahlberechtigte gegen 8000 am Sonntag ein. Köln. Eine vom Kölner Wahlamt gestern abend vorgenommene Zählung ergab, daß sich bisher 30 000 Stimmberechtigte eingetragen haben. Dresden hat bisher 16 500 Eintragungen zum Volksbegehren zu verzeichnen. Frankfurt a. M. In die Liste zum Volksbegehren haben sich in Frankfurt a. M. bis jetzt über 38 000 Personen eingetragen. Stollberg. Von 6000 Wahlberechtigten haben sich bis Sonntag abend 1007 eingetragen.

Die Lamine ist im Rollen. Unaufrichtig steigen die Eintragungsziffern für das Volksbegehren. Es ist dabei besonders erfreulich, daß es bis jetzt zumeist kleindürgerliche Elemente, Beamtenkinder, Kleinrentner und in den ländlichen Gegenden die wertvolle Landbevölkerung, sind, die bei den Eintragungen vorangehen.

Die Klassenbewußte Arbeiterschaft ist vielerorts gegenüber diesen Schichten, was die Einzeichnung anbetrifft, sogar vorläufig noch im Rückstand. Die Ursache dafür ist zu suchen in der Tatsache, daß die Arbeiterschaft eben im ausgedehntesten Maße in den ersten Tagen zunächst einmal ihre Kraft dazu benutzt hat, um die Agitation und Propaganda für das Volksbegehren in Gang zu bringen.

So ist es selbstverständlich, daß die Hauptreserven für die Eintragungen noch unangewandt dastehen. Die letzten Tage werden einen Massenerfolg dieser großen Reservetruppen bringen, denn werden sich die heute schon imponenten Zahlen noch bei weitem steigern.

Den Fürsten und Fürstentümern muß ein Schlag verzieht werden, der ihnen in Zukunft die Luft nehmen wird, an das Volk solche unerschämten Milliardenforderungen zu stellen!

Ein Stahlhelm-Prolet zum Volksbegehren

Wir haben erst gestern den Brief eines bisher deutschnationalen Stahlhelms, der sich für das Volksbegehren einsetzt, veröffentlicht. Heute liegt uns folgender Brief eines Stahlhelms aus dem Stahlhelm an den Schreibtisch.

Werte Revolution!

Komme einmal dazu, Ihnen einen Brief zu schreiben, und zwar wegen der Fürstenfrage. Bis jetzt habe ich mit Ihnen nie etwas zu tun gehabt, aber ich glaube, es wird jetzt Zeit, daß ich mich mal zu der Frage wegen der Fürsten äußere. Bei uns im Stahlhelm wird jetzt besonders großer Respekt gegen die Kommunisten gefaßt, weil sie die Fürsten entschädigungslos enteignen wollen. Gleich als ich das hörte, habe ich mir gesagt, die Kommunisten haben recht. Was braucht der Deutscher in Doorn auch noch das viele Geld, die Schlösser und seinen Landbesitz. Ich habe während der Krieges unheimlich meine Mühen für den Vaterland getan. Das Eiserne Kreuz I. und II. Klasse habe ich mir auf dem Felde der Ehre verdient. Gefreit habe ich dafür nichts, habe es auch garnicht beantragt.

Weiter. Neben diesen Lumpen wollen auch noch die Toten enteignet werden. Na, was man da so gehört hat — da stehen einem ja die Haare zu Berge. Ich bin eine Stahlhelmschicht! Durch diese ganze Geschichte mit dem Raubvermögen der Fürsten haben sie sich selber am meisten blamiert und ist die ganze Schwärze an Tageslicht gekommen. Das ist richtig ja. Immer nur feste druff! Weib dem Schwanz einen solchen Deutscher, daß sie nicht mehr wagen, auch nur einen Schritt über die Grenze zu legen. Am besten sollte man sie an den nächsten Galgen hängen.

Bei uns im Stahlhelm verläßt man jetzt besonders gegen die Kommunisten loszugehen, damit die Kommunisten bei dem Volksbegehren nicht liegen. Weiter gibt es Menschen im Stahlhelm, die auf diesen Schwindel hereinfallen und die für Geld sich die Bemühungen der Fürsten zur Verfügung stellen. Das ist ein trauriger Zustand. Aber andere Fürsten können sich immer ins Geld, wenn sie glauben, wir würden ihren Worten nicht trauen. Ich jedenfalls und eine ganze Reihe von Kameraden, die im Stahlhelm organisiert sind, können unsere Führer an ... lassen, wenn sie glauben, wir würden einen Finger rühren, damit der Schwanz der Welt gefreit wird. Ich habe im Gegenteil meine Kameraden angefordert, sich in dieser Frage nicht miszubringen zu lassen, und werde ich mich in den nächsten Tagen selbst für das Volksbegehren einzeichnen. Meinen Kameraden werde ich dies auch anraten.

Ueberhaupt ist es mit dem Stahlhelm Brand. Das merkt man immer mehr. Ich frage dagegen nicht. Wenn ihr nicht immer zu euch gegen uns wärt, wären schon längst viele Stahlhelmer zu Wasser übergetreten. Werde mir's auch noch überlegen, ob ich nicht zu Rot Front geh. Es ist doch eigentlich die Partei, die am besten meine Interessen als Arbeiter vertritt.

Wer weiß, ob wir uns wiedersehen —

Nehmt den Fürsten, was des Volkes ist!

Ein 30prozentiger Kriegstrümpel täglich 27 Pfennig Wilhelm in Doorn 1670 Mark täglich

Die deutsche Republik zahlt folgende Renten:

	Jährlich:	Täglich:
Wilhelm II. in Doorn	600 000 Mark	1670 Mark
Der Großherzog von Mecklenburg	390 000 "	1100 "
Der Herzog von Meiningen	495 000 "	1400 "
Die Großherzogin von Weimar	100 000 "	280 "
Ein pensionierter General	18 000 "	50 "
Ein 30prozentiger Kriegsverletzte	100 "	27 Pf.
Ein Arbeitsloser mit Familie	750 "	2,50 Mark
Ein Arbeitsloser ohne Familie	360 "	1,22 "

Es ist ein Krieges verschaffener Soldat gleichzeitig arbeitslos, so macht die Republik täglich darüber, daß er nicht etwa „fünftägige“ Doppelpente bezieht. Seine 27 Goldpfennige täglich, für die er dem Vaterland ein Glied seines Körpers geopfert hat, werden auf die Erwerblosenunterstützung zur Hilfe angerechnet. Von Weidts wegen!

Die Bitte der Fürsten läßt sich beliebig verlängern. Die kapitalistischen Renten einschließlich der Rittergüter, Schlösser, Forsten, Waldungen und Kunstschätze stellen einen Gesamtwert von rund 2,6 Milliarden Goldmark dar. Das deutsche Volk müßte sich in unerträgliche Schuldverschuldung begeben, wollte es zu den gewaltigen Reparationszahlungen der nächsten Jahre auch noch diese freiwillige Reparationsleistung für die dankegelassenen und weggelassenen Fürsten übernehmen. Nein und abermals nein! Keinen Pfennig!

Da bist für die Beilegung dieser Ungeheuerlichkeit, dann mußt Du Dich sofort für das Volksbegehren eintragen! Warte nicht bis zum letzten Tag, auf Deine Stimme kommt es an!

Das Geheiß von Bernafel in Niederbayern

Bauern-Enteignung in Niederbayern - Erwerbslose und Bauern im Kampf gegen die Steuerpläne - Not und Empörung unter der bayrischen Bauernschaft Kleinbauern, erteilt die Quittung für Eure Enteignung durch Eintreten für das Volksbegehren!

Aus Saldoberey kommen aufstrebende Minderungen, die Minderungen der letzten Vorgänge auch in Niederbayern... Das nun schon die Ausplünderung und Enteignung der Winterbauern durch zuchtschlechte Steuerpläne...

Was heute Gauderer passierte, das kann morgen jedem von Euch geschehen... Jetzt ist das Maß voll!

Jetzt müssen unsere Regierungsmänner einmal zeigen, ob sie etwas tun wollen zum Schutze der von der Enteignung bedrohten Mittelstände... Man kann sich nach diesen Vorgängen in Niederbayern vorstellen...

Die Vorgänge zeigen aber auch, wo sich die Bauern in ihrem Kampf Bundesgenossen zu finden haben... Diese zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben...

Die deutschen nationalen Fürstentümer verhalten sich gegen die Bauern... Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben...

Was man unter solchen Umständen noch vor Kommunisten und Soldaten tun kann... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Die zuchtschlechte Ausplünderung der Bauernschaft wird von der Regierung betrieben... Arbeiterchaft, Mittelstand und Kleinbauernschaft - alles muß sich eintragen für das Volksbegehren!

Vertical text on the left margin containing various small advertisements and notices.

Vertical text on the right margin containing various small advertisements and notices.

Die Rebelleion

Roman von Joseph Roth... Erzählt 1924 bei Verlag Die Schmiede, Berlin

Die Rebelleion

Roman von Joseph Roth... Erzählt 1924 bei Verlag Die Schmiede, Berlin

Die Rebelleion

Roman von Joseph Roth... Erzählt 1924 bei Verlag Die Schmiede, Berlin

Die Rebelleion

Roman von Joseph Roth... Erzählt 1924 bei Verlag Die Schmiede, Berlin



Anträge zum Verbandstag des D.R.V.

Die D.R.V.-Kreisleiterung Göttingen (Schleswig-Holstein) beantragt: Die Gaukonferenz möge dem Verbandstag folgenden Antrag unterbreiten: „Der Vorstand des Deutschen Radfahrer-Verbandes möge bei der Realisierung des Reichspräsidenten-Wahlgesetzes bestreben, daß auch für die Landesleiter der Normalradfahrer-Vereine die Wahlberechtigung festgesetzt wird.“

Die Kreisleiterung Siedow beantragt die Gewährung der Generalfürsorge eine Entschädigung zuzulassen, die gegen die Anwesenheits-Stellung nimmt und einen gesicherten Ertrag für die Kinder fordert.

Die D.R.V.-Kreisgruppe Karze beantragt, den § 16, Abs. 2, der die Leitung der Kreisgruppe vom Kreisleiter überträgt, zu ändern durch folgende Bestimmung: „Die Leitung der Kreisgruppe obliegt dem Kreisvorsitzenden, dem zur Geschäftsführung ein Kreisleiter zur Seite gestellt wird. Die Mitglieder des Kreisvorstandes werden auf der Kreisversammlung gewählt und sind nur solche Mitglieder, die mindestens eine fünfjährige Mitgliedschaft aufweisen.“ Gegenüber letzterem beantragt die Kreisleiterung Oberburg: „Auf der Generalversammlung dahin zu beschließen, daß alle Kerner Mandate usw. nicht an eine Mitgliedschaftsbauer gebunden sind.“

Die Kreisgruppe Soese fordert in einem Antrag, ähnlich wie die Gruppe Karze: „Die Leitung des Kreises obliegt dem Kreisvorsitzenden, dem ein Kreisleiter zur Seite gestellt wird.“ In Bezug auf die Gau soll dieselbe Veränderung im Statut vorgenommen werden, so daß nicht der Kreisleiter, sondern der Gauvorsitzende die Leitung überträgt erhält.

Ein weiterer Antrag der Kreisleiterung Oberburg verlangt, daß dem Hauptvorstand das Recht auf Satzungsänderung genommen und dafür getilgt wird: „Satzungsänderungen dürfen nur von der Generalversammlung vorgenommen werden.“ Diese, wie unsere bisher veröffentlichten Anträge der D.R.V.-Kreisgruppen zeigen, daß die D.R.V.-Mitgliedschaft nur Mitgliedschaften der Mitglieder im Verband fordert. Der am 14. März stattfindende

Verbandstag kann in diesen Forderungen der Mitglieder nicht nachlos vorübergehen.

Die kleinen Räder bleiben im

Wie die Zeitungen melden, präsentieren auch die sogenannten kleinen Räder dem deutschen Radfahrer-Verband. Es fordern u. a.:

Demo Joachim von der Schulenburg für das Mittelsrad 600 Mk. im Jahr. — Friedrich Graf von Galen 1000 Mk. im Jahr. — Jürg Dendel-Dammersdorf für Aufhebung der Privat- und leiner politisch gemordeten Ständesherzhaft: 1000 Mk. im Jahr. — Graf zu Lynar in Lübbau 800 Mk. für Aufhebung seiner Rechte und Abgaben. — Graf zu Kanitz für die Guiswiler-Haft Greifenburg 800 Mk. — Großherzog von Sachsen-Weimar 25 000 Mk. — Freiherr von Hammerstein für aufgehobenes Wartenburg 1000 Mk. — Die Wälsche Rentkammer in Neumühl für Aufhebung der Wälsche Renten 12 000 Mk. — Graf von Manufaktur-Oberflau für aufgehobene Blutzehnen und aufgehobene Leibeigenschaft 100 Mk. im Jahr. — Freilin v. Breitenbach für aufgehobene Jagdweiden, für „Zangerlandsieder“, „Sachsenberg“ und „Kessels“ 500 Mk.

Die Herrschaften haben die mittelalterlichen Forderungen auf Belege aus dem Mittelalter! Es fehlt nur noch, daß sie neben der aufgehobenen Leibeigenschaft, dem Blutzehnen und anderen besitzartigen Privilegien noch die erste Nacht verlangen.

Merktügel! Jagt dieses Gefindel zum Teufel! Sorgt dafür, daß jeder zum Volksbegehren eingetragt!

Neues vom Tage

Geistliche „Verjüngung“ des Reichspräsidenten?

Der Reichspräsident hat dem ehemaligen Oberbürgermeister Dr. Warburg zu seinem 60. Geburtstag den Reichspräsidenten verliehen. Der Soldat trägt die Insignien des Reichspräsidenten, dem Begründer des deutschen Reiches, am 9. März 1928. Der Reichspräsident konnte gleichzeitig ein sehr gut gehaltenes Glückwunschschriftchen an Warburg.

Den Köstlichen wird diese Tatsache großen Kummer bereiten, die die fortwährende Verjüngung des Reichspräsidenten durch den Reichspräsidenten Warburg geprüft. Unter anderem ist es zu erwarten, daß die Verjüngung durch den Reichspräsidenten im März leicht zur Verjüngung zu weigen pflegt.

Ständige Zeppelin-Verbindung Amerika—Europa?

Reynold, 9. März. Nach den Meldungen werden unter der Beteiligung amerikanischer Kapitalisten Pläne für eine dauernde Zeppelin-Verbindung zwischen Amerika und Europa geprüft. Unter anderem sollen Nord, Guggenheim und Kodeler an diesen Plänen beteiligt sein. Es verlautet, daß man sich auch in Washington am liebsten für diese Pläne interessiert.

Aus Langeweile erhängt

Berlin, 9. März. Wie der „Botenbote“ meldet, hat sich Coma ein Millionär aus Langeweile erhängt. In den letzten Jahren seines Lebens fand man seine Bäume mit Zigaretten, mehr als zwei Millionen Zigaretten hatten, und einen Brief, dem es heißt: „Ich nehme mit das Leben, weil ich die Zigaretten und die Einkünfte nicht länger ertragen kann.“

Klassenkampf Leser kaufen nur bei Klassenkampf Inserenten

<p>Carl Saag, Halle a. d. S. Drogerie Hannischstr. 6 Parfümerie empfehlen Toilette-Artikel, Kosmische Wasser, Parfüms Seifen, Bienen und Birkenwaren</p>	<p>Herrn- und Knaben-Kleidung, Arbeits-Kleidung für alle Berufe, kauft man billig und von gutem Bekleidungshaus 66 Johann Heun 66 Leipzig Straße 1 Minute von Kirchplatz</p>	<p>Wilhelm Janßen, Viebnauer Straße 162 Wettfiebern, grau ... 3,50 2,50 1,35 Wettfiebern, weiß, Halbhaunen und Schweiß ... 8,25 7,00 5,50 L. weiße Damen ... 15,00, graue 8,75 Jackets, echt rot und feberdicht Wettbezüge mit 2 Kissen, fertig, von 6,90 an</p>	<p>TRUV THORADURAN KROT Führt Du Dich müde und erschläfft Dann gib Dir Truv-Brot neue Kraft</p>
---	---	---	--

<p>Fahrräder Eigene Zusammenbauwerkstätten Reparaturen schnell und billig E. Killan, Halle a. d. S. Große Steinwegstraße 13</p>	<p>Farben, Lacke, Pinsel, Nig., Kreide, Sichelkern Maier Gumbert-Knobel Halle-Drogerie Halle-Drogerie Halle-Drogerie</p>		<p>Vogels Gastwirtschaft Halle-Trotha empfehlen einen köstlichen Mittagstisch</p>	<p>Halleische Beerdigungsanstalt „Pietät“ Inhaber: W. Bartel Al. Steinstr. 4. Telefon 5385</p>
<p>Mag Altermann Halle a. d. Saale Blühtige Bezugsquelle für Schuhwaren Herrn-, Damen- u. Kinderkleidung dem neuesten Modus zum elegantesten und billigsten Preise</p>	<p>Restaurant u. Speisehaus Mittelstraße 18 empfehlen sich den besten Köchen für gute Speisen u. Getränke ist bestens geeignet Täglich musikalische Unterhaltung!! Mittagsstisch preiswert und gut</p>		<p>Adler-Kaffee Mischung (60), schlicht, wachsmacht und balsamisch Bündel 60 Pf. Aug. Worslich, Kellnerstr. 10a</p>	<p>Wähmaschinen Fahrräder Reparaturen aller Art billig Herrn Oetler, Fahrradfabrik Halle-Drogerie, Jägerstraße 2</p>
<p>Fahrräder neue und gebrauchte, in großer Auswahl Erst- u. Reparaturen Ematieren u. Vernickeln Th. Baumann Mechanikermeister Halle a. d. S., Krausenstr. 12</p>	<p>Fahrräder Mercedes, Solbad, Opel und andere erstklassige Marken sowie sämtliche Ersatzteile Reparaturen prompt und preiswert Kurt Bley Krausenberger Str. 60 Krausenberger Str. 60</p>		<p>Farben, Lacke, Firnisse, Pinsel, Sämereien, Seifen sowie sämtl. Koch-Kessel Barbara-Drogerie Witold Kämpfer Halle a. d. S., Reichenburger Str. 104</p>	<p>Bettfedern Blund von 1,40 an Inlett-Stoffe feinwebig und handwebt kauft man billig und gut bei Kress & Co. Halle a. d. S., Reichenburger Str. 4 Bettfedern, Reinigungs-Mittel mit elektr. Antrieb u. Dampf</p>

<p>Farben, Lacke, Firnisse, Pinsel Haus- u. Wäckerartikel Bruno Pretzsch Halle-S., Moritzwinger 1 Telefon 5550</p>	<p>Groß-Rohschlächterei Karl Bönlert Hannoversd. Halle a. d. S. Hauptstr. 23 Telefon 39 empfehlen: Prima Fleisch und Wurstwaren in bekannter Güte zu billigen Preisen Warme Wurstwaren zu jed. Tageszeit</p>	<p>Tapeten Linoleum Albert Gerstemann Halle Markt 3 Telefon 5008 Wunderbarsten Farben zur Verfügung</p>	<p>Auf Kredit Alle Arten Einzelmöbel, Federbetten, Gardinen, Korbmöbel, Matras, Kissen Keine Teilzahlungen N. Fuchs, Halle a. S. Große Ulrichstraße 55, I. u. II. Etage</p>	<p>Rohschlächterei H. Zambert Steinweg 52 empfehlen: Prima feinstes Rindfleisch u. bekannte gute Wurstwaren Idealen warmen Fleischwaren in reichem Sortiment In Restaurant: Wurst-Restaurant u. Wurst-Warme Speisen</p>
--	---	--	--	--

Kaufhaus Steinweg 36
Inhaber: W. Krause
Dort kaufen Sie gut und billig
Weiß- und Wollwaren

Ihr **SOBEL** kaufen, weil er billig ist

Fahrräder
Reparaturwerkstatt für alle Fahrradarten
Zahlungs-erleichterungen
Paul Krause, Kl. Ulrichstr. 18

<p>Beerdigungs-Anstalt Willy Lutze Halle a. d. S., Krullenbergstraße 7 Telefon 5220 Gesellschaft des Deutschen Begräbnis-Verbandes—Berlin</p>	<p>Inserate haben im Gesundheitsanzeiger besten Erfolg</p>	<p>Decken Sie Ihren Bedarf in Leinen- und Baumwollwaren, fertiger Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Woll- und Wackelkleidstoffen nur im Schlesischen Leinenlager Inhaber: Wilhelm Heun Ludwig-Wucherer-Str. 87 (Nähe Waihallä) Für Wiederverkäufer günstige Bezugsquelle</p>	<p>O. Kohla Orthopädische Schuhmacherei Friedrichstraße 68 gegenüber Stadttheater</p>	<p>Zigaretten Zigarren, Tabak Otto Mucha Großhandlung Lehrterstraße 12, Tel. 120</p>
--	--	--	--	--

